

Starke Grüne Präsenz auf den CSDs in Rostock und Grevesmühlen - Gelebte Solidarität über Landesgrenzen ermöglichen!

Antragsteller*in: Dirk Musfeldt (KV Hannover)

Änderungsantrag zu A3

Von Zeile 1 bis 13:

Der Regionsverband Hannover startet eine niedrigschwellige Spendenaktion zur Unterstützung der Reisekosten für Mitglieder, die überregional an den Christopher Street Days (CSD) teilnehmen, insbesondere in Rostock (19. Juli 2025) Mecklenburg-Vorpommern und Grevesmühlen (13. September 2025) teilnehmenden anderen östlichen Bundesländern und möglichst in Abstimmung mit den jeweiligen Gliederungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Ziel ist es, möglichst vielen Mitgliedern eine solidarische Teilnahme an diesen queerpolitisch bedeutsamen Veranstaltungen zu ermöglichen. Die zu unterstützenden Anträge werden möglichst früh im Vorfeld in anonymisierter Form auf der Website des Regionsverbands dargestellt, um die Unterstützung transparent zu machen.

~~Sollten durch die Spendenaktion nicht alle Kosten gedeckt werden, übernimmt der Regionsverband etwaige Fehlbeträge im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Die maximale Gesamtsumme der Zuschüsse wird dabei vom Vorstand festgelegt. Die Erstattung erfolgt auf Antrag, gegen Vorlage entsprechender Nachweise.~~

Die Erstattung erfolgt auf Reisekostenantrag, gegen Vorlage entsprechender Nachweise im Windhundverfahren bis zur Höhe der eingegangenen Spenden.

Ein etwaiger Spendenüberschuss wird durch den Vorstand an ~~den Landesverband~~ die Landesverbände Bündnis 90/Die Grünen Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt zur Unterstützung des dortigen Landtagswahlkampfes weitergeleitet – vorausgesetzt, dass der Haushaltsrahmen dies

Begründung

Die Unterstützung der CSDs ist bundesweit ein wichtiges Signal, queerpolitisch und zugunsten des zentralen Symbols einer vielfältigen Gesellschaft. Auch in den westlichen Bundesländern geraten die CSDs zunehmend unter Druck von rechts, wie zuletzt das Beispiel Pforzheim gezeigt hat. Daher sollen nicht nur die beiden CSDs in Mecklenburg-Vorpommern unterstützt werden, sondern auch weitere Veranstaltungen insbesondere in den östlichen Bundesländern. Dort stehen in diesem Jahr beispielsweise auch noch die CSDs in Chemnitz, Bautzen und Plauen auf dem Programm.

Aus diesen Gründen ist es auch wichtig, unsere Unterstützung transparent zu machen und die geplanten Teilnahmen bereits im Vorfeld anzukündigen.

Eine direkte Unterstützung durch den Regionsverband sollte sich auf eine Unterstützung der Landtagswahlkämpfe 2026 in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt beschränken. In beiden Ländern geht es um den Wiedereinzug einer grünen Fraktion in den Landtag. Trotz der parallel liegende Kommunalwahl bei uns sollte der RV versuchen, hier in ähnlicher Weise zu unterstützen, wie das in den LT-Wahlkämpfen 2024 in Sachsen, Thüringen und Brandenburg gelungen ist.